

## Professuren mit voller oder teilweiser<sup>1</sup> Zweckbestimmung für Gender Studies nach Bundesländern (Universitäten und andere Hochschulen):

Bundesland	Professuren an Univ.		Professuren an andere HS	
	Gender Studies	Insgesamt	Gender Studies	Insgesamt
<b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b>	9	2.768	4	4.381
<b>BAYERN</b>	5	3.416	3	3.137
<b>BERLIN</b>	33	1.709	6	1.541
<b>BRANDENBURG</b>	2	583	2	312
<b>BREMEN</b>	5	382	-	286
<b>HAMBURG</b>	7	950	6	612
<b>HESEN</b>	8	2.029	3	1.527
<b>MECKLENBURG-VORPOM.</b>	1	463	-	330
<b>NIEDERSACHSEN</b>	15	2.109	4	1.533
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>	42	4.979	15	4.441
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>	6	1.071	1	960
<b>SAARLAND</b>	-	290	-	209
<b>SACHSEN</b>	-	1.299	-	1.041
<b>SACHSEN-ANHALT</b>	1	587	-	493
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>	2	560	2	471
<b>THÜRINGEN</b>	1	696	2	466
<b>Deutschland GESAMT</b>	<b>137</b>	<b>23.891</b>	<b>48</b>	<b>21.740</b>

→ Zum Vergleich: In Deutschland gibt es 256 Professuren mit voller Zweckbestimmung für Sportwissenschaft.

→ Quellen für Professuren Gender Studies: Datenbank der Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung, Freie Universität Berlin. Stand Feb. 2016.

→ Quelle für Professuren Insgesamt: Statistisches Bundesamt (2015): Fachserie 11 Reihe 4.4, Personal an Hochschulen 2014.

---

1 Gender Studies sind eine Fachrichtung, die als inter- oder transdisziplinär bezeichnet wird, d.h. sie erforscht Geschlechterfragen in bzw. quer zu allen traditionellen wissenschaftlichen Disziplinen. Professuren für Gender Studies können daher in allen Fachbereichen angesiedelt sein. Oft erfolgen Zweckbestimmungen für eine bestimmte Disziplin (z.B. Politikwissenschaft) mit einem entsprechenden Zusatz (z.B. „unter besonderer Berücksichtigung von Frauen und Geschlechterforschung“). Damit bestehen Lehr- und Forschungsaufgaben auch für Themen ohne Geschlechterschwerpunkt. In solchen Fällen handelt es sich um eine teilweise Zweckbestimmung.